

Zement-Pflasterfugenmörtel

**PCI Pavifix® CEM Rapid**

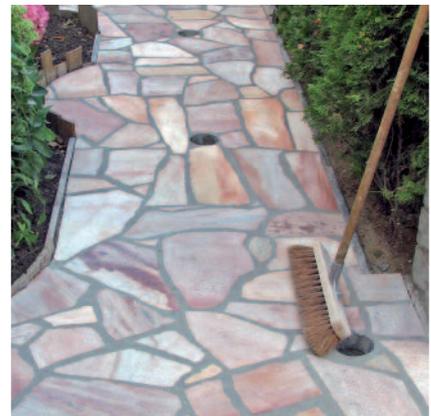
für Natursteinplatten und Natursteinpflaster

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis



### Anwendungsbereiche

- Für Böden.
- Für innen und außen.
- Für Fugenbreiten von 5 bis 80 mm.
- Besonders geeignet zum Verfugen von Plattenbelägen aus Naturstein z. B. Polygonalplatten auf Terrassen und Gartenflächen. Ausführung im Gießverfahren.
- Zum Verfugen von Mosaik-, Klein- und Großpflaster aus verfärbungsunempfindlichen Naturstein bei gebundener Bauweise. Ausführung im Schlämmverfahren.
- Auch zur Ausführung auf Flächen mit höherer Belastung geeignet.



PCI Pavifix CEM Rapid eignet sich besonders zur Verfugung von Plattenbelägen auf Terrassen und Gartenflächen.

### Produkteigenschaften

- **Leichtverlaufend**, satte Füllung der Fugen.
- **Hoch verschleißfest**, dauerhaft widerstandsfähig gegen Bewitterung und mechanische Beanspruchung z. B. Kehrmaschinen.
- **Risselfrei aushärtend**, die Fuge reißt nicht und bricht nicht aus.
- **Schnell abbindend**.
- **Wasserundurchlässig**.
- **Frost-Tausalz-beständig**.
- **Verarbeitung im Gießverfahren** bei Plattenbelägen.
- **Verarbeitung im Schlämmverfahren** bei Pflasterflächen.
- **Widerstandsfähig** gegen Hochdruckreinigerbelastung bis 120 bar.

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Modifizierter Zementmörtel.
Komponenten	1-komponentig
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleninlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1019/8

### Anwendungstechnische Daten

Verbrauch:	
- Mosaikpflaster (7 × 7 cm):	ca. 11 - 13 kg Pulver/m <sup>2</sup>
- Kleinpflaster (10 × 10 cm):	ca. 9 - 11 kg Pulver/m <sup>2</sup>
- Großpflaster (17 × 17 cm):	ca. 7 - 9 kg Pulver/m <sup>2</sup>
(bei 30 mm Fugentiefe und 10 mm Fugenbreite)	
Ergiebigkeit	
- 25 kg Pulver	Bei Kleinpflaster ausreichend für ca. 2,3 - 2,8 m <sup>2</sup>
Fugenbreite	5 bis 80 mm
Farbe	zementgrau
Fugentiefe bei Pflasterbelägen	2/3 der Steinhöhe, mind. 30 mm
Fugentiefe bei Plattenbelägen	2/3 der Plattendicke, mind. 10 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)
Anmachwasser	
- 25-kg-Sack	4,0 l
- 1 kg Pulver	160 ml
<b>Gießverfahren</b>	
- Überstand abstechbar/waschbar nach*	ca. 20 Minuten
<b>Schlammverfahren</b>	
- abreinigbar nach*	ca. 35 Minuten
Mischzeit	mind. 2 Minuten
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 40 Minuten
Aushärtezeiten	
begehbar nach*	ca. 2 Stunden
regenfest nach*	ca. 2 Stunden
voll belastbar nach*	ca. 2 - 3 Tagen
mit Hochdruckreiniger abreinigbar nach*	ca. 3 Tagen
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit: Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Untergrundvorbehandlung

- Der gesamte Aufbau der Verkehrsfläche und der Pflasterung muss entsprechend der zu erwartenden Belastung nach RStO ausgebildet sein. In der Regel ist die gebundene Bauweise zu wählen. Hier gelten die Vorschriften und Merkblätter für Flächenbefestigung mit Pflaster und Plattenbelägen.
- RStO: Richtlinie für die Standardisierung von Verkehrsflächenbefestigungen.
- Merkblatt DNV „Pflasterdecken und Plattenbeläge aus Naturstein für Verkehrsflächen“.
- Die Fugen vor dem Verfugen von Pflaster oder Platten gleichmäßig auf die erforderliche Fugentiefe bringen.
- Bei Altpflastersanierungen die Fugen durch Ausblasen auf die erforderliche Fugentiefe bringen und Verunreinigungen an den Steinflanken entfernen.
- Ansetz- oder Verlegemörtel erhitzen lassen.
- **Beim Schlämmverfahren Oberfläche vornässen!** Dabei darauf achten, dass kein Wasser in den Fugen steht. Pfützenbildung vermeiden!

## Verarbeitung von PCI Pavifix CEM Rapid

**1** Anmachwasser (siehe Tabelle „Daten zur Verarbeitung/Technische Daten“) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine, Rührwerk, Freifallmischer oder Zwangsmischer zu einem gießfähigen, knollenfreien Mörtel anrühren.

**2** Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.

### 3 Verfugung

#### 3.1 Verfugen im Gießverfahren für Natursteinplatten

Fugenmörtel mit geeignetem Gießgefäß in die Fugen einbringen bis ein geringfügiger Überstand erreicht ist. Nach dem Anziehen des Mörtels (Fingerkuppentest) Überstand mit einer Spachtel ab-

stechen und Fuge sofort mit einem leicht angefeuchteten Schwamm/Schwammbrett glätten. Den verbleibenden Mörtelschleier mit einem Schwamm/Schwammbrett von der Oberfläche entfernen.

## Gießverfahren:



Pavifix CEM Rapid mit einem geeigneten Gießgefäß in die vorbereiteten Fugen einbringen.



Nach Anziehen des Mörtels (Fingerkuppentest) Überstand mit einer Spachtel abstechen.



Anschließend Plattenbelag mit einem Schwammbrett nachwaschen.

## Verarbeitung von PCI Pavifix CEM Rapid

### 3.2 Verfugen im Schlämmverfahren für Natursteinpflaster

Angemischtes Material auf die vorgemastete Fläche aufbringen und mit einem Gummischieber in die Fugen einarbeiten. Anschließend Steinoberfläche gelegentlich mit einem leichten Sprühnebel

feucht halten. Nach dem Anziehen des Mörtels in der Fuge (Fingerkuppentest) die Mörtelreste auf der Steinoberfläche mit etwas Wasser und einem Gummischieber oder weichen Besen (bspw. Kokosbesen) nochmals anlösen. Anschließend die Oberfläche mit dem

Wasserstrahl abreinigen. Um ein Ausspülen der Fugen zu verhindern, ist der Wasserstrahl nahezu horizontal zur Oberfläche zu führen.

## Schlämmverfahren:



Aufbringen von PCI Pavifix CEM Rapid auf die sorgfältige vorgehängte zu verfugende Fläche.



PCI Pavifix CEM Rapid mit einem Gummischieber in die Fugen einarbeiten. Die Belagsoberfläche mit einem leichten Sprühstrahl feucht halten.



Anschließend erfolgt das Abreinigen mit dem Wasserschlauch. Um beim Reinigen der Pflastersteine ein Ausspülen der Fugen zu vermeiden, ist der Wasserstrahl nahezu horizontal zur Oberfläche zu halten.

## Bitte beachten Sie

- Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C, bei Regen oder Zugluft verarbeiten.
- Beim Schlämmverfahren Oberfläche vornässen. Dabei darauf achten, dass kein Wasser in den Fugen steht. Pfützenbildung vermeiden!
- Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen des Platten- bzw. Pflasterherstellers.
- Bei unbekanntem, noch nicht verarbeiteten Gesteinsarten wird empfohlen, eine Musterfläche als Referenz anzulegen.
- Vor dem Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen.
- Für die Verfugung von verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen wie beispielsweise eine Vielzahl chinesischer Granite (G6XY) ist PCI Pavifix CEM Rapid nicht geeignet. Wir empfehlen hierfür den Einsatz von PCI Carrafug.
- Um eventuell verbleibende Mörtelreste leichter zu entfernen ist bei saugenden Natursteinen der Einsatz einer Einfughilfe wie z. B. PCI Vorimprägung möglich. Bei säureempfindlichen Gesteinen wie z. B. Granit oder Porphyrr lassen sich diese Mörtelreste mit PCI Grundreiniger sauer entfernen.
- Beim Ausfugen von Schnittgerinnen muss die Konsistenz des Mörtels, je nach Gefälle, eventuell angepasst werden.
- Die Reinigung der Oberflächen mittels Hochdruckreiniger kann frühestens 72 Stunden nach der Verfugung erfolgen.
- Bei Steinen oder Platten mit rauen Oberflächen kann nach dem Verfugen ein Mörtelschleier auf den Steinen bzw. Mörtelreste in den Vertiefungen zurückbleiben. Es handelt sich hierbei nicht um einen Ausführungsfehler.
- Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Carraferm, PCI Escutan TF oder PCI Elritan 140 schließen.
- Angesteiften Fugenmörtel weder mit Wasser verdünnen noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischen.
- Durch eine Überdosierung der Anmachwassermenge reduziert sich die Festigkeit bzw. Beständigkeit der Fuge.
- Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH  
Horchstraße 2  
85080 Gaimersheim  
[www.collomix.de](http://www.collomix.de)
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ange-trockneten bzw. ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Pavifix CEM Rapid enthält Zement:  
Verursacht schwere Augenschäden.  
Verursacht Hautreizungen. Kann die  
Atemwege reizen.  
Darf nicht in die Hände von Kindern ge-  
langen. Schutzhandschuhe (z. B. nitril-  
getränkte Baumwollhandschuhe) und  
Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einat-  
men von Staub vermeiden. Bei Kontakt  
mit den Augen: Einige Minuten lang be-  
hutsam mit Wasser spülen. Vorhandene  
Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfer-

nen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat  
einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
Bei Einatmen: An die frische Luft brin-  
gen und in einer Position ruhigstellen,  
die das Atmen erleichtert. Bei Kontakt  
mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife  
waschen und anschließend mit pflegen-  
der Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) ein-  
cremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat  
einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
Kontaminierte Kleidung ausziehen und  
vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb  
sind keine besonderen Brandschutz-  
maßnahmen erforderlich. Wassergefähr-  
dungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).  
Auskunftgebende Abteilung:  
Produktsicherheit /Umweltreferat  
(zum Arbeits- und Umweltschutz)  
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525  
PCI-Notfall-Bereitschaft:  
Tel.: +49 180 2273-112  
Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsda-  
tenblatt entnommen werden.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektbera-  
tung heranziehen. Weitere Unterlagen  
bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm,  
Wittenberg, in Österreich und in der  
Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächende-  
ckenden Entsorgungssystem für rest-  
entleerte  
Verkaufsverpackungen. DSD - Duales  
System Deutschland (Vertragsnummer  
1357509) ist unser Entsorgungspartner.  
Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpa-  
ckungen können entsprechend dem

aufgedruckten Symbol auf der Verpa-  
ckung über DSD entsorgt werden.  
Weitere Informationen zur Entsorgung  
können Sie den Sicherheits- und Um-  
welthinweisen der Preisliste entnehmen  
und im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html>



**Telefonischer PCI-  
Beratungsservice  
für anwendungs-  
technische Fragen:**

**+49 (8 21) 59 01-171**

Oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**

Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm**

Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg**

Fax +49 (34 91) 6 58-263

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)



zertifiziertes Qualitäts-  
managementsystem

**PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22

1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

[www.pci-austria.at](http://www.pci-austria.at)

**PCI Bauprodukte AG**

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwen-  
dungsbereiche unserer Produkte sind sehr unter-  
schiedlich. In den Technischen Merkblättern  
geben. Diese entsprechen unserem heutigen  
Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind ver-  
pflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit  
für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für An-  
wendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter

„Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind,  
sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische  
Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter  
das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des  
Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der  
PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden.  
Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen,  
Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können  
sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die  
vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar.  
Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und  
Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes  
in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung  
von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine  
Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleich-  
artiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen be-  
schreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte  
und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Ga-  
rantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des  
Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus  
unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvoll-  
ständige oder unrichtige Angaben in unserem Informati-  
onsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz  
oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche  
aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.